

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 17 (1963)

**Heft:** 12

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

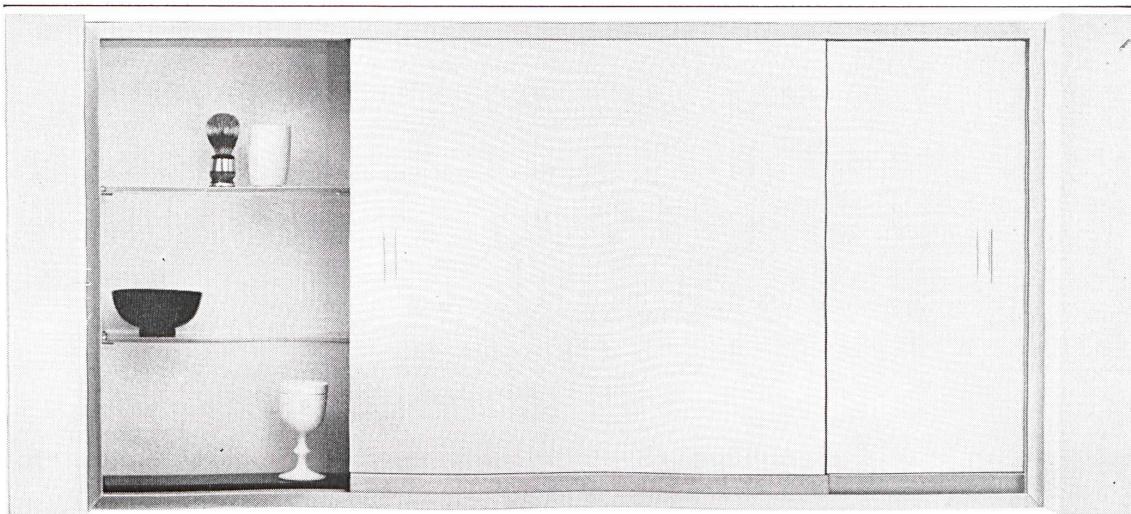
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

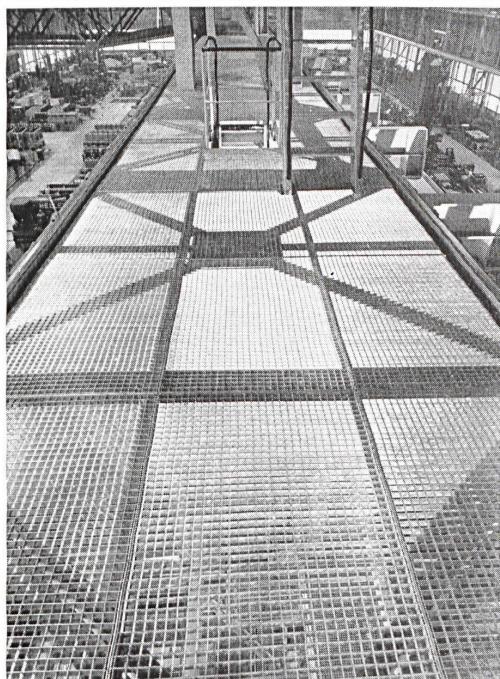


**cristal**

Spiegelkasten cristal, Modell gesetzlich geschützt, aus Leichtmetall, Kunstharz und Glas; Leichtmetallteile geschliffen und farblos eloxiert, Kastenrückwand mit weißer Kunstharzplatte, im Kasten zwei verstellbare Kristallglastablare auf Leichtmetallträgern, Kastenboden mit schwarzem Marbitglas abgedeckt. Zwei Schiebetüren aus Kristallglasspiegeln, 6-7 mm stark, mit Kupferschutzbelag und eingebranntem Email-Decklack, Schiebegarnituren in eloxiertem Leichtmetall. Laufschienen, obere Spiegelführung

und seitliche Abschlußprofile in Kunstharz, Verschieben der Spiegeltüren absolut geräuschlos. Kasten über 1500 mm Länge mit Leichtmetall-Zwischenwand. Beleuchtungsaggregate oben oder auf beiden Seiten, bestehend aus Plexiglas opal, Leuchtkörper Philips und Fluoreszenzlampe weiß.

Alfons Keller, Metallbau  
St.Gallen, St.Jakob-Straße 11, Telefon (071) 24 8233



## Original-WEMA-Gitterroste

Alleinhersteller:

**keller**  
AG  
WALLISELLEN-ZÜRICH

Tel. (051) 93 32 32

## Mein SCHWIMMBAD



... wurde  
ausgestattet  
von der  
erfahrenen  
Spezialfirma



## Schwimmbad-Zubehör AG.

Zollikon-Zürich  
Goldhaldenstr. 25, Tel. (051) 24 01 60

Die Ausstattung eines modernen Schwimmbades verlangt wesentlich mehr Erfahrung, als man meistens annimmt. Wenn Sie ein Schwimmbad wollen, das Freude bereiten und der Erholung dienen soll, ohne aber viel Arbeit zu verursachen, dann setzen Sie sich möglichst früh mit uns in Verbindung.



## Normen vereinfachen und verbilligen das Bauen

# Göhner Normen

die beste Garantie für Qualität

Ernst Göhner AG, Zürich  
Hegibachstrasse 47  
Telefon 051/24 17 80  
Vertretungen in  
Bern, Basel, St.Gallen, Zug  
Biel, Genève, Lugano

G1

Fenster 221 Norm-Typen,  
Türen 326 Norm-Typen,  
Luftschutzfenster + -Türen,  
Garderoben- + Toilettenschränke,  
Kombi-Einbauküchen,  
Carda-Schwingflügelfenster.

Verlangen Sie unsere Masslisten  
und Prospekte. Besuchen  
Sie unsere Fabrikausstellung.



**Spülkasten MIRA-SUPERFORM** aus erstklassigem Kunststoff, formschön, lichtecht, schlag-, druck- und absolutgefrierfest, korrosionsbeständig – in 5 modernen Farben erhältlich – mit der bewährten **SUPERFORM-Innengarnitur** ausgerüstet, garantieren jederzeit ein einwandfreies und sehr geräuscharmes Funktionieren der Anlage bei bester Spülwirkung. **SUPERFORM-Kunstharzsitze** mit bemerkenswerten technischen Neuerungen – in verschiedenen Modellen lieferbar.

**Superform**

„für moderne WC-Anlagen  
= Qualitätsfabrikate  
für höchste Ansprüche“

Zu beziehen bei den Firmen des Schweiz. Grosshandelsverbandes der sanitären Branche  
**F. Huber & Co., Sanitäre Artikel, Zürich, Imfeldstrasse 39-43, Tel. 051 28 92 65**

Bruno Taut in den frühen zwanziger Jahren in der Zeitschrift «Fröhlichkeit» veröffentlichten Ideen. Es ist ein Zeitdokument und zugleich ein zeitloser Spiegel der in jeder Generation aufs neue aufflammenden Spannung zwischen den hochfliegenden utopischen Vorstellungen und der Wirklichkeit.

Von der Zeitschrift «Fröhlichkeit», die sich im Untertitel «eine Folge für die Verwirklichung des neuen Baudenkens» nannte, erschienen von 1921 bis 1922 nur vier Hefte. Diese sind in der vorliegenden Ausgabe vollständig wiedergegeben, während von den 14 «Fröhlichkeit»-Beilagen zur «Stadtbaukunst alter und neuer Zeit» nur die wichtigeren Teile, vor allem sämtliche Originalbeiträge, berücksichtigt sind.

### Technische und wirtschaftliche Anforderungen an Fertighäuser

Schriftenreihe  
«wirtschaftlich bauen», Band 6.

Im Auftrage des Bundesministeriums für Wohnungswesen bearbeitet im Institut für Bauforschung e.V. unter der Leitung von Professor Dr.-Ing. W. Triebel, von E. Brocher und K.-R. Kräntzer. Bauverlag GmbH, Wiesbaden-Berlin. 70 Seiten. Kartoniert DM 9.80.

Die Schrift wendet sich sowohl an Hersteller von Fertighäusern und Fertigteilen für den Wohnungsbau (zum Beispiel Betonwerke) als auch an Baubehörden, Wohnungsbau- gesellschaften, Architekten und Bauherren. Für Bauauftraggeber und Überwachungsbehörden wird eine Fülle von Hinweisen gegeben, die die Beurteilung der Güte und Eignung eines Fertighauses für den jeweils gedachten Zweck erleichtern. Der Unternehmer findet darüber hinaus eine ebenso knappe wie wissenschaftlich objektive Darstellung der sich zukünftig für die Fertigteilbauweise und für das Fertighaus ergebenden vermehrten Anwendungsbereiche. Gleichzeitig wird aufgezeigt, in welcher Weise sich Bau- und Baustoffindustrie-Unternehmungen in die Weiterentwicklung der Fertigbauweise einschalten können.

### Vorfertigung im Bauwesen

Möglichkeiten und Beispiele. 9. Spezialheft der Rationalisierungs-Gemeinschaft «Bauwesen» im RKW, bearbeitet von Dipl.-Ing. Hans Jakob Führer und Dipl.-Ing. Klaus Dieter Portmann in Zusammenarbeit mit der Studiengemeinschaft für Fertigbau der RG-Bau. Verlag: Allgemeine Baudienst-Zentrale. 48 Seiten, zahlreiche Bilder. DM 6.-. Das Heft «Vorfertigung im Bauwesen» gibt eine kurz gefaßte Übersicht über die Entwicklung der Vorfertigung bis zur Gestaltung. Umfangreiches Bildmaterial gibt dem Text eine wertvolle Unterstützung. Das Heft enthält die Abschnitte: Warum Vorfertigung? / Historischer Rückblick / Vorfertigungsgrad. Fertigbausysteme / Baustoffe / Konstruktionsprobleme / Rohbau / Ausbau. Vorfertigungsgrad / Herstellungsart / Transport / Montage / Gestaltung / Beispiele / Literatur.

Helmut Borchardt – Volker Traub

### Einfamilienhäuser in den USA

Verlag Georg D. W. Callwey, München. Format 25 x 26,5 cm, 159 Seiten, rund 250 Abbildungen und 50 Zeichnungen. Leinwand DM 36.-.

## Hinweise

**Professor Alvar Aalto**  
Ehrendoktor der ETH Zürich

Die Eidgenössische Technische Hochschule beging am Samstag, den 16. November 1963, ihren hundertachtsten ETH-Tag mit einer Feier im Auditorium Maximum.

Anlässlich dieser Feier wurde Professor Alvar Aalto, Helsinki (Finnland), in Anerkennung seiner hervorragenden Leistungen auf den Gebieten der Architektur und Stadtplanung, insbesondere Kulturtzentrenbildung und der Humanisierung der Technik, der Ehrendoktor der technischen Wissenschaften verliehen.

### Berichtigung

In Heft 9/1963 publizierten wir auf den Seiten 367 bis 372 Planungsmethoden am Beispiel von Industriebauten. Dabei verwechselten beziehungsweise vergaßen wir die Namen der Architekten bei den beiden Projekten A und B. Die Bezeichnung lautet richtig folgendermaßen:

Projekt A: Architekten F. Frank und P. Schweger, Statik Dr. Schieckel, Heizung T. Schweger.

Projekt B: Architekten P. Schweger und Schweighofer, Statik E. Rapolthy (Zürich), Heizung T. Schweger.

### Liste der Photographen

Y. Futagawa, Tokio  
Heidersberger, Schloß Wolfsburg  
Donald J. Higgins, Los Angeles  
Akio Kawasumi, Tokio  
Walter Köster, Berlin  
Photo La Maison Française  
Orgel-Köhne, Berlin  
Pascal Hinous  
M. Siebold, Avusy  
Strüwing Reklamephoto  
Friedhelm Thomas, Hamburg  
Photo Umbo, Hannover